



Verein Kinderhand, ZVR 331460305, 6020 Innsbruck

WEIHNACHTSGESCHICHTE 2016

Das Holzpferd

Das Holzpferd lebte länger in dem Kinderzimmer als irgendjemand sonst. Es war so alt, dass sein brauner Stoffüberzug ganz abgeschabt war und eine ganze Reihe Löcher zeigte. Die meisten seiner Schwanzhaare hatte man herausgezogen, um Perlen auf sie aufzuziehen. Es war in Ehren alt und weise geworden...

„Was ist wirklich?“ fragte eines Tages der Stoffhase, als sie Seite an Seite in der Nähe des Laufstälchens lagen, noch bevor das Mädchen hereingekommen war, um aufzuräumen. „Bedeutet es, Dinge in sich zu haben, die summen und mit einem Griff ausgestattet zu sein?“ „Wirklich“, antwortete das Holzpferd, „ist nicht, wie man gemacht ist. Es ist etwas, was an einem geschieht. Wenn ein Kind dich liebt für eine lange, lange Zeit, nicht nur, um mit dir zu spielen, sondern dich wirklich liebt, dann wirst du wirklich.“

„Tut es weh?“ fragt der Hase. „Manchmal“, antwortete das Holzpferd, denn es sagte immer die Wahrheit. „Wenn du *wirklich* bist, dann hast du nichts dagegen, dass es weh tut.“

„Geschieht es auf einmal, so, wie wenn man aufgezoogen wird?“, fragt der Stoffhase wieder, „oder nach und nach?“ „Es geschieht nicht auf einmal“, sagte das Holzpferd. „Du wirst - es dauert lange. Das ist der Grund, warum es nicht oft an denen geschieht, die leicht brechen oder scharfe Kanten haben oder die schön gehalten werden müssen. Im Allgemeinen sind zurzeit, da du *wirklich* sein wirst, die meisten Haare verschwunden, die Augen ausgefallen; du bist wackelig in den Gelenken und sehr hässlich. Aber diese Dinge sind überhaupt nicht wichtig; denn wenn du *wirklich* bist, kannst du nicht hässlich sein, ausgenommen in den Augen von Leuten, die überhaupt keine Ahnung haben.“

„Ich glaube, du bist *wirklich*“, meinte der Stoffhase. Und dann wünschte er, er hätte das nicht gesagt das Holzpferd könnte empfindlich sein. Aber das Holzpferd lächelte nur.

M. Williams